

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Zeschdorf**

Sitzungstermin: Dienstag, den 29.08.2023

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Sitzungsort: Kulturhaus Alt Zeschdorf, Hauptstraße 31, 15326
Zeschdorf OT Alt Zeschdorf

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Uwe Köcher

Gemeindevertreter

Frau Helke Baltz

Frau Nadine Buchholz

Herr Axel Buggisch

Herr Ronny Conrad

Herr Frank Fries

Herr Mario Hartmann

Herr Stefan Kursawe

Herr Marcel Patzig

Herr Arne Seemann

Sachkundige Einwohner

Frau Elke Apelt

Herr Peter Birkholz

Frau Margot Franke

Geladene Gäste

Herr Max Huber

Herr Burghard Rübcke - von Veltheim

Einwohner

Ca. 60 Einwohner

Märkische Oderzeitung

Frau Katja Gehring

Amtsverwaltung

Frau Melanie Reich

Schriftführung

Frau Liane Boggasch

Nicht anwesend:

Sachkundige Einwohner

Herr Udo Pultke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 18.07.2023 und Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 18.07.2023
- 1.5. Anhörung der Ortsvorsteher
2. Einwohneranfragen
3. Vorstellung / Präsentation der Firma Agrarfairbund GmbH & Co. KG, potenzielle Flächen für Erneuerbare Energien – speziell Photovoltaik – Freiflächenanlagen in der Gemarkung Döbberin
4. Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Agrarfairbund Solar Döbberin“, GZ /627/2023 (Antrag Frau Baltz)
5. Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Zeschdorf zur Ausweisung eines Sondergebiets (SO) für Freiflächen- Photovoltaikanlagen in der Gemarkung Döbberin, GZ/628/2023 (Antrag Frau Baltz)
6. Beratung und Beschlussfassung zu Selbstwerberverträgen (GZ/629/2023)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Preisfestlegung für den Holzverkauf durch die Gemeinde Zeschdorf (GZ/639/2023)
8. Stellungnahme Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Tagespflege / Betreutes Wohnen / Altersgerechtes Wohnen an der Birnenallee in Lebus“ der Stadt Lebus (GZ/636/2023)
9. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung des städtebaulichen Vertrag zum vorhabenbezogenen B-Plan "Solarpark Petershagen" (GZ/637/2023)
10. Beratung und Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Solarpark Petershagen" der Gemeinde Zeschdorf (GZ/638/2023)
11. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

12. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 18.07.2023 und Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 18.07.2023

13. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschlussgründen

Ausschlussgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 9 von 10 Gemeindevertreter sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 18.07.2023 und Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 18.07.2023

Frau Baltz fordert, dass die letzte Niederschrift komplett überarbeitet wird. Der Inhalt entspricht nicht dem, was in der letzten Sitzung gesagt wurde.

Auswertung TOP 6 / TOP 7 vom 18.07.2023

Frau Baltz informiert, dass sie am 29.08.2023 zum Aufstellungsbeschluss Solarpark Döbberin Akteneinsicht im Amt genommen habe. Sie informiert von einer Arbeitsberatung im Amt am 30.05.2023 mit dem Investor. Die Amtsverwaltung teilte Herrn Köcher, Herrn Hartmann, Herrn Buggisch und Herrn Fries nach diesem Arbeitsgespräch per Mail mit, dass diese keine Bedenken gegen dieses Projekt habe und empfahl, vor dem Aufstellungsbeschluss eine Informationsveranstaltung abzuhalten. Die anderen Gemeindevertreter wurden in der Gemeindevertretersitzung am 30.05.2023 und im weiteren Verlauf zur Beratung des Aufstellungsbeschlusses über dieses Gespräch nicht informiert. Frau Baltz kritisiert das Vorgehen der beteiligten Gemeindevertreter.

Herr Köcher stellt klar, dass die genannten Gemeindevertreter bei dem Arbeitsgespräch am 30.05.2023 nicht anwesend waren und im Nachhinein von der Amtsverwaltung informiert wurden.

1.5. Anhörung der Ortsvorsteher

Petershaben Herr Conrad informiert:

Versickerungsschacht Kita Petershagen

Herr Conrad bittet um Information, wer die Erde aufgetragen habe. Er teilt mit, dass das Regenwasser in die angrenzenden Schuppen läuft. Herr Hartmann teilt mit, dass er nach Rücksprache mit dem Fachamt die Maßnahme durchgeführt habe. Herr Conrad merkt an, dass durch Eigenleistung die Gewährleistung entfalle.

Das Fachamt wird erneut gebeten, bei Maßnahmen in den Ortsteilen, immer den Ortsvorsteher einzubeziehen.

Immobilie Petersdorfer Straße 2

Die Umwidmung zur Mietwohnung ist erfolgt.

Döbberin Herr Hartmann informiert:

Spielplatz

Die Instandsetzung des Zaunes ist erfolgt.

Gemeindehaus Petershagen

Das Dach vom Anbau des Gemeindezentrums ist defekt. Um die Bausubstanz zu erhalten, ist eine Reparaturmaßnahme in Höhe von ca. 4100,00 Euro notwendig. Er bittet um Positionierung der Gemeindevertreter. Diese befürworten mehrheitlich die Maßnahme.

Alt Zeschdorf Herr Köcher informiert:

Bäume

Herr Köcher informiert, dass eine Baumschau durchgeführt wurde. Es müssen erneut Baumaßnahmen durchgeführt werden.

2. Einwohneranfragen

Ein Anwohner bittet um Auskunft, ob den Anwesenden die Dimensionen der geplanten Solarflächen in der Gemeinde Zeschdorf bekannt sind. Wer profitiert von der Errichtung? Was haben die Bürger der Gemeinde von der Errichtung? Er weist darauf hin, dass Windparks und Solarparks das Klima verändern können.

Frau Friebe macht darauf aufmerksam, dass vom Bundesverband für erneuerbare Energiewirtschaft eine Bebauung mit Solarflächen von 1% der Gesamtfläche empfohlen werde. Derzeit sind 8% der Flächen in Zeschdorf geplant. Warum wird ohne frühzeitige Beteiligung der Einwohner ein solch großes Projekt in der Gemeinde geplant?

Herr Köcher merkt an, dass die Gesamtfläche bisher noch nicht definiert sei.

Herr Krause teilt mit, dass er als Anwohner aus Döbberin aus dem Amtsblatt von der Planung erhalten habe. Er bemängelt, dass die Einwohner vorab nicht einbezogen wurden.

Herr Köcher teilt erneut mit, dass die Fassung des Aufstellungsbeschlusses nicht die Errichtung einer PV Anlage herbeiführe.

Frau Dr. Jahn fragt, wer einen Vorteil von der Errichtung der PV Anlagen habe? Wurde in Betracht gezogen, dass die Einwohner davon profitieren können? Kann Einfluss bei der Preisgestaltung für die Einwohner genommen werden? Sie fragt auch, ob neue Erkenntnisse zum Einfluss auf Flora und Fauna in Betracht gezogen wurden.

Herr Köcher informiert, dass im Vorfeld vom Vorhabenträger umfangreiche Umweltprüfungen durchgeführt und berücksichtigt werden. Des Weiteren teilt er mit, dass die Verträge so geschlossen werden können, dass auch die Bürger beteiligt werden.

Ein junger Einwohner hinterfragt, welche Firmen in diesem Projekt Solarpark Hohenjesar involviert sind?

Herr Friebe merkt an, dass der Bundesverband für erneuerbare Energiewirtschaft als Best-Practice Vorgehen eine Bebauung von 1 % der Gesamtfläche empfehle. Das wären für die Gemeinde Zeschdorf 40ha. Aktuell seien 8,5 % verplant.

Zudem weist er darauf hin, dass in der Sitzung vom 18.07.2023 die Beschlussvorlage GZ/632/2023 aufgrund hoher Ackerwertzahlen abgelehnt wurde. Er merkt an, dass die Ackerwertzahl in Döbberin auch über 40 sei und fragt, warum dies bei der Beschlussfassung für den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „AgrarFairBund Solar Döbberin“ nicht berücksichtigt worden sei.

Herr Köcher teilt mit, dass sich die Gemeinde in einem Windeignungsgebiet befände und bereits von 3 Seiten Windkraftanlagen um die Gemeinde errichtet wurden.. Um einen möglichen weiteren Windpark entgegenzuwirken, wird die Aufstellung einer PV Anlage forciert.

Herr Köcher ergänzt zudem, dass sich die meisten PV Freiflächenanlagen auf Böden mit einer Ackerwertzahl ab 30 befinden. Dieser Beschluss für die Vorlage GZ/632/2023 wurde mehrheitlich von der Gemeindevertretersitzung gefasst.

17:45 Uhr Herr Kursawe kommt. Somit sind 10 von 10 Gemeindevertreter anwesend.

Die Anwohner fordern, dass der Beschluss zurückgenommen wird und im Rahmen einer Einwohnerversammlung die Bürger umfangreich informiert werden.

Herr Conrad empfiehlt, dass die Gemeindevertreter sich vorab zusammenfinden und beraten, wieviel Fläche vertretbar für die Gemeinde ist.

Frau Friebe richtet sich an Herrn Rübcke - von Veltheim und verweist auf die Empfehlung des Bundesverbandes für erneuerbare Energiewirtschaft, die Einwohner frühzeitig mit einzubeziehen. Sie bittet um eine Informationsveranstaltung in Döbberin.

Herr Rübcke - von Veltheim stellt sich kurz vor. Er teilt mit, dass er bewirtschaftete Flächen in der Gemeinde Zeschdorf habe und vom einem Scout von der WPD kontaktiert wurde. Diesem habe er mitgeteilt, dass er sich mit dem Landwirt und der Gemeinde in Verbindung setzt und eine allgemeine Bereitschaft für die Errichtung von PV Flächen abfragt. Auf dieser Basis wurde eine Abstimmung der erforderlichen Kriterien mit der Amtsverwaltung empfohlen. Diese fand am 30.05.2023 mit der Amtsverwaltung statt.

Er macht deutlich, dass kein Interesse an der Errichtung einer Anlage bestehe, wenn das nicht mit dem Einverständnis aller Beteiligten geschehe. Der Aufstellungsbeschluss sei noch kein Anlass, einen Planer zu beauftragen, sofern keine Zustimmung aller Beteiligten erfolge.

Herr Köcher verweist auf Vorstellung des Projektes unter Punkt 3.

Ein weiterer Anwohner fragt die Gemeindevertreter, ob diese über das nötige Fachwissen und Know-how verfügen, um Projekte in dieser Größenordnung zu verantworten.

Frau Baltz merkt an, dass der externe Berater aus Döbberin für dieses Projekt nicht kontaktiert wurde und die Gemeinde auf Expertisen angewiesen sei.

Herr Fries gibt an, dass die Vorgehensweise bisher suboptimal verlief und vorab eine Beteiligung der Einwohner stattfinden müssen. Zudem merkt er an, dass der gefasste Aufstellungsbeschluss keine bindende Wirkung habe. Es sei lediglich ein Signal an einen Inverstor oder Planer, dass eine grundsätzliche Bereitschaft bestehe. In Petershagen läuft dieser Prozess bereits seit 2019 und ist noch umkehrbar.

Die Gemeindevertretung habe sich bisher für erneuerbare Energien ausgesprochen, auch aus finanzieller Hinsicht. Mit den Einnahmen könnte die Gemeinde wieder investieren oder notwendige Maßnahmen in der Gemeinde Zeschdorf durchführen.

Frau Friebe hat nicht das Gefühl, dass der Ortsvorsteher aus Döbberin die Interessen der Einwohner vertritt und fühlt sich mit der bisherigen Entscheidungsfindung unwohl.

Herr Köcher schlägt erneut vor, den Tagesordnungspunkt 2 zu beenden und die Vorstellung des Projektes unter TOP 3 fortzuführen.

Frau Baltz empfiehlt die Erstellung eines Kriterienkataloges für die Errichtung von PV Freiflächenanlagen wie in anderen Gemeinden im Amtsbereich. Des Weiteren sollten alle Projektierer der bisher geplanten Anlagen in der Gemeinde Zeschdorf im jeweiligen Ortsteil eine Informationsveranstaltung durchführen.

Alle Anwesenden diskutieren weiterhin ausgiebig über die bisherige Vorgehensweise und Kommunikation der Gemeindevertretung zum Aufstellungsbeschluss.

Frau Baltz stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 vor dem Tagesordnungspunkt 3 zu beraten und zu beschließen.

Herr Köcher lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 5 Enthaltung: 0

Der Antrag ist abgelehnt.

3. Vorstellung / Präsentation der Firma Agrarfairbund GmbH & Co. KG, potenzielle Flächen für Erneuerbare Energien – speziell Photovoltaik – Freiflächenanlagen in der Gemarkung Döbberin

Herr Rübcke - von Veltheim stellt klar, dass es sich im Rahmen der Gemeindevertretung um eine kurze Darstellung handele. Er macht wiederholt klar, dass ohne Zustimmung aller Beteiligten keine PV Anlage gebaut werde.

Herr Rübcke - von Veltheim stellt das Unternehmen Agrarfairbund und Goldbeck vor.

Er merkt an, dass vorzugsweise auf schlechten Böden und Dächern PV Flächen geplant werden um ortsansässige Landwirte nicht zu schädigen. Er bietet erneut die Bereitschaft an, in einer Informationsveranstaltung in Döbberin die Anwohner ausführlich zu informieren.

Anhand einer Präsentation stellt Herr Huber das Projekt in Stichpunkten vor.

Potenzialflächen: ca. 63-67 ha, welche noch genau präzisiert werden

Prozessschritte: Bauleitplanung, Genehmigungsrecht erlangen

Zeitschiene: 12 – 18 Monate

Herr Rübcke - von Veltheim ergänzt, dass vorab der Flächennutzungsplan geändert werden muss. Diese Änderung ist an viele Bedingungen gebunden. Vorab wird ein Monitoring durchgeführt, verschiedene Gutachten angefertigt und den zuständigen Behörden zur Genehmigung vorgelegt.

Herr Köcher beantragt das Rederecht für die Bürger. Die Gemeindevertretung stimmt dem mehrheitlich zu.

Herr Baltz fragt, wer genau für die Bereitschaft zur Errichtung der PV Anlage gefragt werde.

Herr Rübcke - von Veltheim antwortet, dass er nur mit dem mehrheitlichen Einverständnis der gewählten Vertreter der Gemeinde mit der weiteren Projektplanung fortfahre.

Auf Anfrage eines Anwohners informiert Herr Rübcke - von Veltheim von den möglichen Einnahmen für die Gemeinde. Bei 0,02 Cent /kWh erhält die Gemeinde bei einer Anlage die 60 kW erzeugt ca. 120.000,00 Euro. Diese werden der Gemeinde nicht als Schlüsselzuweisung angerechnet.

4. Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Agrarfairbund Solar Döbberin“, GZ /627/2023 (Antrag Frau Baltz)

Frau Baltz erklärt erneut, warum sie die Anträge gestellt habe. Vorab sollte wie bei den anderen Solarparks eine Informationsveranstaltung im Ort mit den Vorhabenträger stattfinden. Die Gemeindevertreter sind dem Bürger ein neutrales und faires Handeln schuldig.

Herr Köcher verliest den Beschlussvorschlag und lässt abstimmen.

Beschluss Nr.: 27-08/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeschdorf beschließt die Aufhebung zum Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Agrarfairbund Solar Döbberin“, GZ/627/2023, beschlossen am 18.07.2023.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 5 Enthaltung: 0
abgelehnt**

5. Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Zeschdorf zur Ausweisung eines Sondergebiets (SO) für Freiflächen- Photovoltaikanlagen in der Gemarkung Döbberin, GZ/628/2023 (Antrag Frau Baltz)

Beschluss Nr.: 28-08/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeschdorf beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Zeschdorf zur Ausweisung eines Sondergebiets (SO) für Freiflächen- Photovoltaikanlagen in der Gemarkung Döbberin, GZ/628/2023, beschlossen am 18.07.2023.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 5 Enthaltung: 0
abgelehnt**

6. Beratung und Beschlussfassung zu Selbstwerberverträgen (GZ/629/2023)

Frau Reich erläutert die Beschlussvorlage.

Gemäß Sachdarstellung der Beschlussvorlage können je nach Standort auch Fällungen an Dritte vergeben werden. In der Vergangenheit wurden kurzfristige Entscheidungen mit den zuständigen Bürgermeistern beraten. Der angegebene Preis von 20,00 Euro je Raummeter ist ein Vorschlag der Amtsverwaltung und angelehnt an den Preisen für Selbstwerbung in den nahen Gemeinden. Eine Nennung von den bisherigen Fällungen an Dritte und den daraus resultierenden Einnahmen kann sie den Gemeindevertretern durch die bisher fehlenden Regelungen nicht nennen.

Die Gemeindevertreter beraten über die Preisgestaltung für die Selbstwerbung und stimmen mehrheitlich zu, den Preis auf 15,00 Euro pro Raummeter festzusetzen.

Beschluss Nr.: 29-08/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeschdorf beschließt, bestimmte kommunale Bäume an private Dritte freizugeben. Dazu wird der als Anlage beigefügte Selbstwerbervertrag abgeschlossen. Der Preis für die Selbstwerbung wird auf 15,00 Euro je Raummeter festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 0

7. Beratung und Beschlussfassung über die Preisfestlegung für den Holzverkauf durch die Gemeinde Zeschdorf (GZ/639/2023)

Frau Reich erläutert die Beschlussvorlage.

Mit Beschlussfassung wird der Beschluss der BV GZ/630/2023 aufgehoben, sodass weiterhin für die Gemeinde die Möglichkeit besteht, Holz zu verkaufen.

Herr Köcher schlägt vor, den Preis für den Holzverkauf durch die Gemeinde Zeschdorf auf 50,00 Euro je Raummeter festzusetzen. Die Gemeindevertreter stimmen dem mehrheitlich zu und er lässt über die Beschlussvorlage mit einem Preis von 50,00 Euro je Raummeter abstimmen.

Beschluss Nr.: 30-08/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeschdorf beschließt den Preis für den Holzverkauf durch die Gemeinde Zeschdorf auf 50,00 Euro je Raummeter festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 1

8. Stellungnahme Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Tagespflege / Betreutes Wohnen / Altersgerechtes Wohnen an der Birnenallee in Lebus“ der Stadt Lebus (GZ/636/2023)

Herr Köcher informiert über die Informationsvorlage vom Fachamt. Die Gemeindevertretung erhebt keine Einwände und wünscht keine weitere Beteiligung im Bauleitplanverfahren.

9. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung des städtebaulichen Vertrag zum vorhabenbezogenen B-Plan "Solarpark Petershagen" (GZ/637/2023)

Herr Conrad merkt an, dass hingegen der Absprachen mit dem Projektträger in den vergangenen Gemeindevertreter Sitzungen, die Flächen in dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan nicht geändert wurden.

Herr Fries teilt mit, dass die Forderung der Gemeinde, eine Geräuschbelastung für die Anwohner auszuschließen, von den Projektträger nicht im Durchführungsvertrag aufgenommen wurde. Er schlägt vor, dass im Durchführungsvertrag unter § 3 Absatz 8 folgender Satz eingefügt wird:

„Der Vorhabenträger verpflichtet sich dafür Sorge zu tragen, dass eine Geräuschbelastung jeglicher Art durch die gesamte Anlage für die Anwohner von Petershagen ausgeschlossen wird.“

Herr Köcher schlägt vor, dem anwesenden Mitarbeiter der Fa. Trigenius Rederecht zu erteilen.

Dieser merkt an, dass man bei der konkreten Formulierung auch die Wartungs- und Bauarbeiten bedenken muss. Er nimmt die Anmerkungen auf und wird dies mit dem Fachamt beraten, sodass eine schnelle Beschlussfassung zu forcieren ist. Bei der Beratung mit dem Fachamt muss der Ortsvorsteher zwingend hinzugezogen werden. Nach Klärung kann eine kurzfristige Gemeindevertreter Sitzung einberufen werden.

Herr Köcher stellt den Antrag, die Beschlussvorlagen GZ/637/2023 und GZ/638/2023 bis zur Klärung zurückzustellen. Die Gemeindevertreter stimmen dem mehrheitlich zu.

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

10. Beratung und Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Solarpark Petershagen" der Gemeinde Zeschdorf (GZ/638/2023)

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

11. Sonstiges

Gehölzpflege

Herr Buggsich informiert, dass der Weg von Neuzeschdorf zum Kastanienweg zwingend zurückgeschnitten werden muss, da es in diesem Bereich beinahe zu Unfällen kam.

Desweiteren muss die Hecke im Ortseingang Neuzeschdorf zwingend verschnitten werden.

Löschteich Hohenjesar

Herr Köcher teilt mit, dass vor dem alten Löschteich seitens der Feuerwehr eine Zisterne errichtet werden soll. Eine Installation der Zisterne im alten Löschteich ist nicht umsetzbar. Herr Köcher bittet die Gemeindevertreter um Zustimmung, den Aushub im alten Löschteich einzubringen. Die Gemeindevertreter befürworten die Maßnahme einstimmig.

Spielplatz Schule

Herr Fries fragt nach dem aktuellen Sachstand, da er in den vergangenen Sitzungen eine Zusammenarbeit mit dem Förderverein, Kita und der Schule angeregt habe, um Spenden zu generieren und bittet Herrn Köcher sich mit allen Beteiligten in Verbindung zu setzen.

Herr Köcher beantragt das Rederecht für die Anwohner. Die Gemeindevertreter stimmen dem mehrheitlich zu.

Herr Friebel verweist auf die Anfragen der Anwohner in der Sitzung vom 18.07.2023 zu den Alleingängen des Ortsvorstehers Döbberin und bittet um den aktuellen Sachstand. Herr Köcher teilt mit, dass diese Anfrage in der Sitzung vorgelesen und ihm im Nachhinein ausgehändigt wurde. Eine Liste mit Unterschriften ist ihm nicht zugegangen aber für die Prüfung der Anschuldigungen notwendig. Er merkt auch an, dass alle durchgeführten Maßnahmen in den vergangenen Sitzungen von Herrn Hartmann angezeigt wurden und dafür keine Beschlussfassung der Gemeindevertretung notwendig ist. Herr Friebel kritisiert den Umstand, dass gegen die Vorgehensweise des Ortsvorstehers nichts unternommen werde.

Herr Hartmann teilt mit, dass er von Anwohnern mit Mittelfinger begrüßt, sein Grundstück unrechtmäßig betreten werde oder auch mutwillig seine Koppeln geöffnet werden. Auch die Androhung von Prügel nehme er persönlich.

Herr Seemann bittet das Amt erneut um Stellungnahme, welche Voraussetzungen für die Bildung eines Ortsbeirates gegeben sein müssen. Der Ortsvorsteher habe jetzt die Rechte und Pflichten eines Ortsbeirates. Herr Köcher teilt mit, dass dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich ist aber im Vorbereitung der Kommunalwahl 2024 beim Amt zu beantragen sei. Herr Friebel bietet seine Mitarbeit im Ortsbeirat an.

Petershagen

Herr Conrad bittet um Prüfung vom Fachamt, ob die Konifere in der Berliner Straße auf Höhe Hausnummer 20 entfernt werden kann, da in diesem Bereich das Nachbargrundstück zugeparkt wird.

Nächste GV Sitzung

17.10.2023 um 18:00 in Alt Zeschdorf



Uwe Köcher

Vorsitzender

der Gemeindevertretung Zeschdorf